Zeitschrift: Die neue Schulpraxis

Band: 36 (1966)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis des 36. Jahrganges der Neuen Schulpraxis

Gesamt- und Blockunterricht

Der tüchtige Jungbauer. Von René Gilliéron. Februar 1966, Seite 58 Vom Wasser. Arbeitsplan für die 3. und 4. Klasse. Von Ruth Schärer. März 1966, Seite 90 Rund um den Fisch. Von Jakob Menzi. April 1966, Seite 139 Die Rabenkrähe. Von Fritz Frei. November 1966, Seite 415 Aufsatzgestaltung in der ersten und zweiten Primarklasse. Von Franz Stockinger. November 1966, Seite 419

Deutsche Sprache

Der Dreikönigskuchen. Von Alois Candreia und Gerhard Steiner. Januar 1966, Seite 2 Beitrag zum Aufsatzunterricht. Von Fritz Frei. Januar 1966, Seite 7 Ungerechter Argwohn, Von I.S. Januar 1966, Seite 12 Aus Haut wird Leder. Von Erich Hauri. Februar 1966, Seite 41 Der Drache in der Zündholzschachtel. Von Heinrich Pfenninger. Februar 1966, Seite 52 Das ästhetische Wiesel (2. und 3. Klasse). Von Rosmarie Kaltenbach. Februar 1966, Seite 56 Tischlein, deck dich! Von René Enderli. März 1966, Seite 73 Freiligraths «Ehre der Arbeit». Von Oskar Rietmann. März 1966, Seite 89 Interviews. Von Markus Preis. März 1966, Seite 99 Ein fahrbarer Drehkran. Von Klaus von Gunten. April 1966, Seite 123 Rechtschreibung in Wortgruppen. Von Sr. Maria Lukardis Probst. April 1966, Seite 130 Frühlingsblumen. Von Erwin Inhelder. April 1966, Seite 142 Ich bin der Montag... Von Paula Schönenberger. Mai 1966, Seite 169 Wir üben das Tätigkeitswort. Von Alois Candreia und Gerhard Steiner. Mai 1966, Seite 182 Hauchdünn – knüppeldick. Von Oskar Rietmann. Mai 1966, Seite 186 Sisto e Sesto - eine Gerichtsverhandlung (dritte Sekundarklasse). Von Paul Artho. Mai 1966, Seite 188 Eine Form - zweierlei Geschlecht und Bedeutung. Von Gotthilf Ruh. Mai 1966, Seite 195 Bestrafte Unredlichkeit. Von I.S. Mai 1966, Seite 197 Das bezügliche Fürwort - ein Ausnahmefall. Von Oskar Rietmann. Juni 1966, Seite 223

Tiere auf dem Bauernhof (1. und 2. Klasse). Von René Enderli. Juni 1966, Seite 224

Das Abenteuer im Walde. Von Hugo Ryser. Juli 1966, Seite 257 Kaninchen in der Schule. Von Theo Marthaler (†) und Mark Greuter. Juli 1966, Seite 261 Her und hin. Von Oskar Rietmann. Juli 1966, Seite 277

Ein Beispiel sprachschöpferischen Unterrichts. Von Josef Krummenacher. Juli 1966, Seite 278 Satzbildung mit Hilfe einer «Lochkarte». Von Gotthilf Ruh. Juli 1966, Seite 280

Drei Beiträge zum Bilden der Mehrzahl. Von Oskar Rietmann. August 1966, Seite 313

Schultheater (I). Von Hans Weller. September 1966, Seite 334

Nach den Sommerferien. Von Hans Frischknecht. September 1966, Seite 337

Fragen zu drei Hebel-Erzählungen. Von Oskar Rietmann. September 1966, Seite 344

Schultheater (II). Von Hans Weller. Oktober 1966, Seite 361

Zinstag auf der Burg. Von Heinrich Pfenninger. Oktober 1966, Seite 366

Wir sprechen vom Auto. Von René Enderli. Oktober 1966, Seite 382

Die Rabenkrähe. Von Fritz Frei. November 1966, Seite 415

Zur Schreibweise unserer Geschlechtsnamen. Von Oskar Rietmann. November 1966, Seite 428

Pro-Juventute-Marken im Unterricht. Von Erich Hauri. Dezember 1966, Seite 450

Rätselhafte Märchenwelt. Von Jakob Menzi. Dezember 1966, Seite 469

V oder F? Von Paula Schönenberger, Dezember 1966, Seite 471

Fremdsprachunterricht

La souris des villes et la souris des champs. Von Jos. Maier. Januar 1966, Seite 13 Zwei Französisch-Prüfungen. Von Oskar Rietmann. April 1966, Seite 148

Rechnen und Raumlehre

Kurzweilige Geometrie-Wiederholung. Von Josef Bucher. Januar 1966, Seite 5 Zur Erweiterung des Zahlenraumes bis 1000000. Von Josef Krummenacher. Januar 1966, Seite 24 Rechenlotto. Von Jürg Bischofberger. Januar 1966, Seite 26 Der Dreisatz. Von Walter Greuter. Februar 1966, Seite 37 Ein fahrbarer Drehkran. Von Klaus von Gunten. April 1966, Seite 123 Ich bin der Montag... Von Paula Schönenberger. Mai 1966, Seite 169 Die Schulreise im Rechenunterricht. Von Hanspeter Herzog. Mai 1966, Seite 170 Schlangenrechnungen für Zweitklässler. Von Heinrich Pfenninger. Juli 1966, Seite 276 Der Dreisatz. Von Odo Urbanitsch. August 1966, Seite 312 Rechnen von Blume zu Blume. Von Heinrich Pfenninger. September 1966, Seite 342 Brüche. Von Walter Grünenfelder. September 1966, Seite 343

Ich will mir ein Haus bauen. Von Erich Hauri. November 1966, Seite 409 Skizzen als Rechenunterlagen. Von Heinrich Pfenninger. Dezember 1966, Seite 464

Geschichte und Bürgerkunde

Der Dreikönigskuchen. Von Alois Candreia und Gerhard Steiner. Januar 1966, Seite 2
Geschichte aus der Vogelschau. Von Oskar Rietmann. Januar 1966, Seite 11
Der tüchtige Jungbauer. Von René Gilliéron. Februar 1966, Seite 58
Sisto e Sesto – eine Gerichtsverhandlung. Von Paul Artho. Mai 1966, Seite 188
Die Ritterburgen. Von Erich Hauri. September 1966, Seite 321
Zinstag auf der Burg. Von Heinrich Pfenninger. Oktober 1966, Seite 366
Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges im Spiegel der Presse. Von Fritz Schär. Oktober und November 1966, Seiten 377 und 425
Ich will mir ein Haus bauen. Von Erich Hauri. November 1966, Seite 409
Zwei Modelle für die Mittelstufe. Von Bea Schaer. November 1966, Seite 429

Naturkunde und Naturlehre

Aus Haut wird Leder. Von Erich Hauri. Februar 1966, Seite 41
Samen der Blütenpflanzen. Von Fritz Schweingruber. März 1966, Seite 81
Gruppenwettkampf im Wald. Von Moritz Gschwend. März 1966, Seite 88
Vom Wunder der Samen. Von Albert Merz. April 1966, Seite 121
Die Feldpolizei. Von Erich Hauri. April 1966, Seite 134
Frühlingsblumen. Von Erwin Inhelder. April 1966, Seite 142
Zehn wichtige Wiesengräser. Von Hans Kolb. Mai 1966, Seite 184
Tiere auf dem Bauernhof. Von René Enderli. Juni 1966, Seite 224
Wir verfolgen die Entwicklung des Tagpfauenauges. Von Jost Peyer. Juni 1966, Seite 230
Kaninchen in der Schule. Von Theo Marthaler (†) und Mark Greuter. Juli 1966, Seite 261
Die grosse rote Waldameise. Von Erich Hauri. Juli 1966, Seite 270
Die Rabenkrähe. Von Fritz Frei. November 1966, Seite 415
Pro-Juventute-Marken im Unterricht. Von Erich Hauri. Dezember 1966, Seite 450

Heimatkunde und Geographie

Gotthardbahn Amsteg-Biasca. Von Fritz Frei. März 1966, Seite 97 Der Kanton Thurgau. Von Erich Hauri. Mai und Juni 1966, Seiten 171 und 233 Zur Einführung des Gradnetzes der Erde. Von Kurt Gysi. Juni 1966, Seite 217 Ich will mir ein Haus bauen. Von Erich Hauri. November 1966, Seite 409

Zeichnen, Schreiben, Handarbeit

Tischlein, deck dich! Von René Enderli. März 1966, Seite 73
Gotthardbahn Amsteg-Biasca. Von Fritz Frei. März 1966, Seite 97
Ein fahrbarer Drehkran. Von Klaus von Gunten. April 1966, Seite 123
Kaninchen in der Schule. Von Theo Marthaler (†) und Mark Greuter. Juli 1966, Seite 261
Die Rabenkrähe. Von Fritz Frei. November 1966, Seite 415
Zwei Modelle für die Mittelstufe. Von Bea Schaer. November 1966, Seite 429
Zwei lustige Schneemänner. Von Astrid Erzinger. Dezember 1966, Seite 449
Modellbogen. Dezember 1966, Seite 473

Turnen und Singen

Gruppenwettkampf im Wald. Von Moritz Gschwend. März 1966, Seite 88
Es Liedli für die Chliine (Joggeli). Melodie von Hans Burch. Juni 1966, Seite 224
Rütlischwur. Von Walter Schmid. Juli 1966, Seite 260
Karussell. Von Paula Schönenberger. August 1966, Seite 310
Vermahnlied an die Eidgenossenschaft. Von Walter Schmid. September 1966, Seite 341
Weihnachtsglocken. Von Walter Schmid. Dezember 1966, Seite 468

Verschiedenes

Examenangst beim Lehrer? Nein! Von Jost Peyer. Februar 1966, Seite 49
Der Drache in der Zündholzschachtel. Von Heinrich Pfenninger. Februar 1966, Seite 52
Leichtes Ausrechnen von Zeugnisdurchschnittsnoten. Von Hanspeter Neuhaus. Februar 1966, Seite 61
Morgengebet. Von Friedrich Güll. März 1966, Seite 97
Interviews. Von Markus Preis. März 1966, Seite 99
Über den Umgang mit Schülern. Von Hans Weller. Mai 1966, Seite 180
Verzeichnis aller seit Januar 1955 bis Juni 1966 in der Neuen Schulpraxis veröffentlichten Arbeiten. August 1966, Seite 289
Schultheater (I) und (II). Von Hans Weller. September und Oktober 1966, Seiten 334 und 361

Erfahrungsaustausch Seiten 62, 187, 346, 390, 432

Buch- und Lehrmittelbesprechungen Seiten 103, 198, 241, 315, 346, 391, 432, 473, 476

Neue bücher

Deine Zukunft. Ein berufskundlicher wegweiser. Broschiert, 40 seiten, reich illustriert. Verlag der Lehrabteilung Gebrüder Sulzer, 8401 Winterthur. Auf anfrage gratis.

Graphisch mustergültig gestaltetes heft, das die aufmerksamkeit von lehrern und eltern verdient. Gewidmet ist es zwar jenen jungen leuten, die sich für einen der vielen berufe in der maschinen-industrie entscheiden könnten. Diese sollen erkennen, dass ein unternehmen dieser grösse heute nicht weniger als 30 verschiedene berufsmöglichkeiten zu bieten hat. Das heft beweist aber auch, dass bei Sulzer die gründliche berufsausbildung zwar im vordergrund steht, gleichzeitig jedoch der weiterbildung, der führung und betreuung der ins werk hineinwachsenden grösste aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Sulzer-Werke sind schon manchem jungen Schweizer zum tor in die welt geworden. Auch davon erzählt «Deine Zukunft».

Louis Carlen: Das Goms. «Schweizer Heimatbücher», band 128. 20 seiten text, 1 kartenskizze und 32 bildtafeln, kartoniert. Fr. 6.50. Verlag Paul Haupt, 3001 Bern 1966.

Hut ab vor einem verleger, der es wagt, ein buch über das Goms herauszubringen. Dieses oberste teilstück des langen Rhonetals gehört ja nicht zu den weltbekannten zentren des Wallis. Aber es verdient unsere aufmerksamkeit trotzdem. Ist es doch bis heute ein stilles tal währschafter bauern geblieben und hat erstaunlich viel urtümliches (trotz der Furkastrasse, die es durchzieht) zu behalten vermocht. Im vorliegenden band belegen vorzügliche bildtafeln diese tatsache. Wer Schweizer geographie erteilt, wird sich dieses buches bedienen, sobald er übers Wallis reden soll. Er findet darin ausserordentlich viel brauchbaren stoff.

Bei dieser gelegenheit sei überhaupt einmal auf diese «Heimatbücher» hingewiesen. Seit 25 Jahren sind nacheinander über 200 nummern erschienen. Und trotzdem sind es keine «nummern», sondern zeugnisse schweizerischer art, beweise von heimattreue und hingabe an eine kulturelle aufgabe. Paul Haupt und die vielen verfasser seiner «Heimatbücher» dürfen mit stolz auf die stattliche reihe der erschienenen werke zurückblicken. Es will viel heissen, wenn wir feststellen, dass sich (vielleicht dank der glücklichen hand des verlegers) unter die 200 veröffentlichungen keine einzige «niete» eingeschlichen hat. Landauf und -ab stehen die «Heimatbücher» in vielen schulhäusern im lehrerzimmer schön aufgereiht, bereit zum einsatz. Beweist dies nicht, dass man ihren wahren wert längst erkannt hat?

Tove Jansson: Geschichten aus dem Mumintal. Aus dem Schwedischen übersetzt von Dorothea Bjelfvenstam. Illustriert, 160 seiten, gebunden. Fr. 10.80. Verlag Benziger & Co. AG 8840 Einsiedeln 1966.

Mit diesen neuen geschichten entführt die finnische erzähler-malerin kleine und grosse leseratten einmal mehr ins phantasiereich der mumintrolle. Sprudelnde erfindungskunst und fabulierfreude verbreiten staunen und verwunderung. Das buch bietet nicht nur viel humor und köstliche unterhaltung, es bildet den jungen leser unvermerkt ethisch und sprachlich. Originelle strichzeichnungen der verfasserin veranschaulichen die grotesk-drollige atmosphäre und die schrulligen fabelwesen. – Ein genuss für phantasiebegabte leute zwischen neun und neunzig! jog

Anna Glinska: Alles für Katja. Eine erzählung für mädchen, aus dem Polnischen von Alfred Loepfe. 136 seiten, leinen. Fr. 9.80. Verlag Benziger & Co. AG, 8840 Einsiedeln 1966.

In Katja tritt uns ein Polenmädchen von frischer eigenwilligkeit entgegen. Es löst die probleme des reifealters auf nicht alltägliche art, mit viel freimut und selbständigkeit, auch mit ungewöhnlicher selbstzucht. Echt und lebensnah geschrieben, vermittelt dieses buch das «image» eines modernen mädchens, wie wir es in einer zeit zunehmender einebnung durch massenmedien gerne sähen. Es hat unsern jugendlichen, die sich oft willenlos nach einem mehr als sonderbaren gesellschaftskodex richten, allerhand zu sagen. Dies auf spannende weise in sprachlich gefälligem kleide. Für mädchen vom 14. altersjahr an empfohlen.

Schluss des redaktionellen Teils